



KALEB- DIENSTE e.V.

Kaleb-Dienste e.V.* Bayreuther Str. 30 * 91 054 Erlangen

<https://www.kaleb-dienste-e-v-deutschland.org/>



Karola, Elke, Peter (in ukrainischen Blusen/Hemden)

Dr. Peter Milbers, Dr. Elke Möller
Bayreuther Str. 30
91054 Erlangen
E-Mail: kalebelkemoeller@aol.com
Spenden: Sparkasse Erlangen
IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05
BIC: BYLADEM1ERH

Erlangen, 18.11. 2023

Liebe Spender und Freunde von Kaleb-Dienste e.V.,

das Foto oben ist im Sommer entstanden, als wir zusammen ein Signal der Solidarität mit der Ukraine setzen wollten. Auch nach mehr als anderthalb Jahren des russischen Angriffs gegen die Ukraine bleiben wir optimistisch und fest an der Seite der Ukraine und ihrer Menschen, unabhängig davon, wo sich die bedürftigen ukrainischen Menschen aufhalten.

Es ist für uns besonders motivierend, dass sich viele Geflüchtete aus der Ukraine hier in Deutschland vielfältig für die in der Ukraine gebliebenen Menschen engagieren, Beispiele.

Maryna: geflüchtet mit erwachsener Tochter, Studentin an der FAU, und Sohn, der ein deutsches Gymnasium mit Erfolg besucht. Ihr Mann arbeitet weiter an der Kiewer Universität. Die Möllers haben sie bei der Wohnungssuche, Behörden-Problemen usw. unterstützt. Maryna hilft uns im Kaleb-Lager, wann immer es ihre Arbeit an der Friedrich-Alexander-Universität und Sprachkurse zulassen und engagiert sich in verschiedenen Ukraine-Initiativen.

Lena: geflüchtet aus Odessa mit zwei Kindern (13, 20), Mann und ihrer 80-jährigen Mutter. Lena hilft im Kaleb-Lager, wenn es zeitlich passt, ihr Mann Dima unterstützt das Beladen unserer Hilsgüter für die Ukraine und arbeitet ehrenamtlich auf einem Erlanger Recycling-Hof.

Alina: geflüchtet mit ihrer Tochter aus einem Vorort von Cherson. Sofort nach Beginn des Krieges haben sie und ihr Mann in ihrem privaten Haus mit Keller 9 Flüchtlinge und Nachbarn aus Häusern ohne Schutzraum aufgenommen. Es war für Alina eine schwere Entscheidung, ihrer zunächst nach Polen geflüchteten Tochter nach Deutschland zu folgen und ihren Mann mit der von russischen Raketen zerstörten privaten Apotheke zurück zu lassen. Alina bastelt zusammen mit ukrainischen Freundinnen traditionelle ukrainische Puppen, die sie und deutsche Unterstützer auf Basaren in der Erlanger Umgebung verkaufen. Mit dem Erlös helfen sie Landsleuten in der Ukraine. Mit den Puppen bedanken sie sich für die freundliche Aufnahme in Deutschland und wollen uns die Kultur, Traditionen und Geschichte der Ukraine nahe bringen.



Dima



Maryna und Elke im Lager



Alina und Puppen



Wir haben in unserem Info-Brief vom Oktober 2023 über den Zusammenhalt der Menschen in der Ukraine berichtet. Ausgangspunkt sind oft freie evangelische Gemeinden. So auch in T. in der Grauen Zone des Donezker Gebiets. Hierhin bringen Gläubige aus dem Charkower Gebiet gespendete Lebensmittel und freiwillige Helfer kochen zwei Mal in der Woche für 60-70 Bedürftige. Die Gemeinde ist zu einem Ort der humanitären und moralischen Unterstützung für die Menschen geworden, die ihren Wohnort nicht verlassen können oder wollen.

Im Oktober 2023 konnte sich Kaleb-Dinste Ukraine dank Ihrer Sach- und Geldspenden mit Kleidung, Schuhen, Decken, Kissen, Hausrat usw., anschließen – es ist das erste Mal seit Kriegsbeginn, dass dort Hilfsgüter aus dem Ausland ankommen.



In Erlangen gepackte Kartons werden übergeben



Warmes Essen und Kleidung für Bedürftige in der "Grauen Zone"



In der Ukraine gespendet: Lebensmittel, Holzofen



Das örtliche Krankenhaus ist teilweise zerstört, hält aber den Betrieb aufrecht. Nach mehr als 20 Monaten Krieg hat es erstmalig medizinische Hilfsgüter erhalten (Schutzkittel, Masken, Handschuhe, Einwegspritzen, Infusionen, Desinfektionsmittel, medizinische Kleidung für das Personal, Verbandmaterial, Medikamente, Bettwäsche usw.). Herzlichen Dank an alle Spender!



Pavel übergibt Infusionslösungen aus Deutschland



Kaleb-Helfer sind beständig in verschiedenen Gebieten der Ukraine aktiv. Dazu gehören Valentin und Ljudmila in der Kleinstadt V. mit 14 000 Einwohnern. Sie betreuen seit 1998 jeweils ca. 20 alte bedürftige Menschen, denen sie einmal pro Monat ein Lebensmittelpaket bringen und Zuwendung und Trost geben. Sie erfahren von der Sozialverwaltung der Stadt, wer besonders bedürftig ist. Die Lebensmittel werden mit Geldspenden aus Deutschland in der Ukraine auf einem Großmarkt gekauft. Die durchschnittlichen Renten dieser Menschen betragen 50-60 Euro. Da viele von ihnen krank sind, wird die Rente meist schon für Medikamente aufgebraucht. Die Leiterin des Sozialdienstes schrieb uns: *"Ich übermittle Ihnen die unendliche Dankbarkeit der älteren Menschen in V. Ihre Unterstützung ist sehr wertvoll für diese Menschen. Danke dafür, dass Sie die Situation in unserem Land verstehen. Es ist eine schwere Zeit für unsere Menschen, bitte unterstützen Sie uns auch weiter."*



Einge der Empfänger der Lebensmittelpakete in V., übergeben durch Valentin und Ljudmila

Nina, die Frau auf dem zweiten Foto, hatte einen Schlaganfall und die linke Körperhälfte ist gelähmt. Um sich die teuren Medikamente kaufen zu können, hat sie gehungert. Sie bangt um ihren Sohn an der Front.

Ljudmila und Valentin schrieben: "Die Menschen sind sehr dankbar dafür, dass sie sich sattessen können. Es ist bitter zu erleben, dass es im 21. Jahrhundert, in dem alles Nötige vorhanden wäre, Menschen gibt, die hungern müssen und die vor Hunger sterben. Wir sind davon überzeugt, dass wir alles richtig machen und den Menschen Gutes tun. Wir danken Euch für Eure Spenden und Gebete. Gott segne Euch!"



Valentin und Ljudmila mit einem Teil ihrer Familie

Im Aktionsbereich unserer Helfer Vitalii und Anastasia in P. bei D. im östlichen Teil der Ukraine werden vor allem Binnenflüchtlinge und andere bedürftige Familien betreut.

Aus unserer Hilfslieferung vom August 2023 (ca. 1,4 Tonnen) hat zum Beispiel eine geflüchtete Mutter mit drei Kindern ein Kinderbett, Bügeleisen, einen besonderen Kochtopf, Hausrat und Kleidung sowie Babybedarf erhalten.



Erkennen Sie Ihre gespendeten Gegenstände wieder? Es kommt alles direkt bei den Bedürftigen an!

Die Hilfslieferung vom Mai 2023 (ca. 1 Tonne) enthielt unter anderem 20 neue Stockbetten und Matratzen. Es gab aus der Ukraine die Anfrage eines Zentrums für aus dem Gefängnis entlassene Frauen und Männer, das von der freien evangelischen Emmanuel-Gemeinde in K. betreut wird. Das ukrainische Team hat dorthin schon mehrfach Hilfsgüter gebracht. Das Zentrum besteht seit 15 Jahren und konnte schon hunderten Menschen helfen, sich sozial einzugliedern und ein neues Leben aufzubauen. Durch Ihre Spenden haben Sie dabei mitgewirkt!



Im Zentrum für Entlassene in K.

Erinnerung an unsere Weihnachtsaktionen im vorigen Jahr:



Bitte unterstützen Sie Kaleb-Dienste e.V., damit auch in diesem zweiten Kriegswinter Weihnachtsaktionen organisiert werden können. **"Das ist die Zuversicht, mit der wir von ihm reden: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns."** /1. Johannes 5,14/

Mit herzlichen Grüßen von allen Kaleb-Teams und besten Wünschen für die Adventszeit

Karola und Peter Milbers, Sergej Ljannyj, Mark Sapatka, Elke Möller